



Öffentliche Bekanntmachung

GR 06/2018 öffentlich
24. April 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag den 24. April 2018 um 18:30 Uhr** statt.

Ich möchte Sie zu TOP 1 zu einem Vor-Ort-Termin einladen. Aus diesem Grund werden wir uns zu Beginn der Sitzung am Waldfreibad in Schapbach treffen. Im Anschluss findet die weitere Sitzung im Bürgersaal, Rathaus Bad Rippoldsau-Schapbach, statt.


Es ist folgende öffentliche Tagesordnung vorgesehen:

1. Besichtigung der Waldfreibad-Anlage „Wolftal“; Vorberatung und weitere Vorgehensweise
BvGR Nr. 17/2018
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Baugesuche
 - a.) Bauvorhaben: An- und Umbau eines bestehenden Wohngebäudes, Burgbachstraße 11, Flst.Nr. 267
 - b.) Bauvorhaben: Anbau eines Holzlagerplatzes, Salzbrunnenstraße 17, Flst.Nr.170/15
4. Bestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses 2018-2021; Beratung und Beschlussfassung
BvGR Nr. 15/2018
5. Einführung / Erweiterung der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren; Beratung und Beschlussfassung
BvGR Nr. 16/2018
6. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
7. Bekanntgabe der Verwaltung
8. Anfragen aus dem Gemeinderat

Die Sitzungsunterlagen können im Internet unter:
www.bad-rippoldsau-schapbach.de/Aktuelles/Gemeinderat
eingesehen und ausgedruckt werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Waidele
Bürgermeister



Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr. : 15/2018
Sachbearbeiter : Herr Walter
Sitzungsdatum : 24.04.2018
Tagesordnung : öffentlich
Genehmigt:


Bürgermeister

1. Tagesordnungspunkt

Bestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses 2018-2021; Beratung und Beschlussfassung

2. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, folgende Mitglieder in den Gutachterausschuss zu bestellen:

Manfred Harter	Polderbergstrasse 4	Vorsitzender
Alfred Maier	Hansjakobstraße 2	Stell. Vorsitzender
Franz Armbruster	Rippoldsauer Str. 3	Beisitzer
Markus Armbruster	Dorfstraße 43	Beisitzer
Ramon Kara	Hansjakobstraße 4	Beisitzer

3. Finanzierung

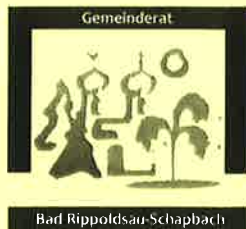
--

4. Begründung

Die Mitglieder des Ausschusses werden jeweils für 4 Jahre bestellt.

5. Anlagen

--



Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr. : 16/2018
Sachbearbeiter : Herr Walter
Sitzungsdatum : 24.04.2018
Tagesordnung : öffentlich
Genehmigt:


Bürgermeister

1. Tagesordnungspunkt

Einführung / Erweiterung der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren; Beratung und Beschlussfassung

2. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, ab dem Kindergartenjahr 2018/2019, die Betreuung im Kindergarten Schapbach auszubauen und im Kindergarten Bad Rippoldsau einzuführen.

3. Finanzierung

Durch die Erweiterung der Betreuung muss der Personalkostenschlüssel erhöht werden. Dadurch erhöhen sich die Personalkosten, für die Gemeinde auf einen Jahresbetrag von ca. 15.000 €. Für das Jahr 2018 würde von diesem Betrag nur ein Teilbetrag anfallen. Im aktuellen Haushaltsplan sind jedoch für diese Maßnahme keine Mittel eingestellt.

4. Begründung

Von der Kirchengemeinde wurde die Bitte an die Verwaltung herangetragen, die U3 Betreuung auszubauen. Im Kindergarten Schapbach wurde im Rahmen von Vorgesprächen mit Eltern ein erhöhter Bedarf an einer U3 Betreuung festgestellt. Auch in Bad Rippoldsau gibt es Anfragen. Damit gegenüber den Eltern ein belastbare Aussage gemacht werden kann, war man der Meinung, in beiden Einrichtungen die Voraussetzungen für eine U3 Betreuung zu schaffen, dass der aktuelle und auch ein mittelfristiger Bedarf abgedeckt werden kann. Durch die Betreuungserweiterung muss die Betriebserlaubnis beider Einrichtungen wie folgt geändert werden:

Kindergartenn Schapbach

1. Gruppe Regelgruppe	1. Gruppe Regelgruppe
1. Gruppe VÖ/AM	1. Gruppe RG/VÖ/AM
Max. 2 U3 Kinder	Max. 5 U3 Kinder
Personalkostenschlüssel: 4,04	Personalkostenschlüssel: 4,23

Kindergarten Bad Rippoldsau

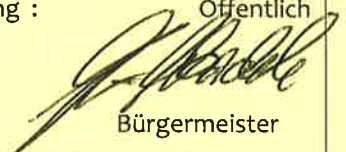
1. Gruppe Halbtagesgruppe/VÖ	1. Gruppe Halbtagesgruppe/VÖ/AM
Max. 0 U3 Kinder	Max. 5 U3 Kinder
Personalkostenschlüssel: 2,24	Personalkostenschlüssel: 2,37

5. Anlagen



Beschlussvorlage Gemeinderatssitzung

Vorlage Nr. : 17/2018
Sachbearbeiter : BGM Waidele
Sitzungsdatum : 24.04.2018
Tagesordnung : Öffentlich
Genehmigt:


Bürgermeister

1. Tagesordnungspunkt

Besichtigung der Waldfreibad-Anlage „Wolftal“; Vorberatung und weitere Vorgehensweise

2. Vorschlag der Verwaltung

Unser Waldfreibad „Wolftal“ kommt mehr und mehr in die Jahre (80-Jahre), das einen weiteren geordneten, nach den Richtlinien eines Freibad-Betriebes, mehr und mehr in Frage stellt. Wenn wir ernsthaft eine Erneuerung / Sanierung unseres unerlässlichen Freibades ansteuern wollen, bedarf es eines Grundsatzbeschlusses des Gemeinderates in einer der kommenden GR – Sitzungen.

3. Finanzierung

Der Abmangel der Gemeinde betrug einstmals ca. 140 000,-€ jährlich. Heute sind wir durch kluge zukunfts- und zielorientierte Maßnahmen bei ca. 40 000,-€/Jahr angekommen. Selbst die tägliche Pflege in der Saison hat der Förderverein übernommen. Die jetzigen jährlichen Kosten lassen sich durch eine Erneuerung unseres unverzichtbaren Waldfreibades „Wolftal“ weiter minimieren.

4. Begründung

Wenn wir die Sanierung/Erneuerung unseres Freibades wollen, das sowohl für unsere einheimische Bevölkerung, als auch als touristischer Anziehungspunkt unerlässlich ist, sollten wir in die Vorbereitung für die Erlangung der unverzichtbaren Förderungen gehen. Dazu ist meiner Ansicht und Überzeugung nach, wenn möglich, ein einstimmiger Grundsatzbeschluss des Gemeinderats als zielfördernd zu betrachten.

Bei einer möglichen klaren Einstimmigkeit der Verantwortlichen für das Projekt, das eine große Herausforderung für unsere finanziell nicht gerade auf Rosen gebettete Gemeinde darstellt, ist die Gewichtung eine ganz andere, als wenn hier nur halbherzige Zustimmung erreicht werden kann.

In den zurückliegenden Jahrzehnten wurde angefangen mit Erneuerungen der Umkleidekabinen, Erweiterung des Vordaches (90iger Jahre), Aufbringung der ersten Absorber-Anlage, Teilerneuerung der Toilettenanlagen, Erneuerung der Filteranlage, Ansiedlung des Minigolfplatzes, Herstellung von Spielfeldern, Bau des Kiosk, Erneuerung der Beckenumrandung, Pflasterung der Freizeitanlage um das Kiosk, Pflasterung der Zuwegung, Eingang zum Schwimmbad und vieles mehr.

Das große unerlässliche Engagement des Fördervereines und weiterer Gruppierungen um die Pflege unseres Waldfreibades mit der wunderschönen Freizeitanlage für Jung und Alt, um das uns viele Nachbargemeinden beneiden, sucht in der näheren Umgebung seinesgleichen.

Wenn wir jetzt als Verantwortliche, Gemeinderat und Bürgermeister in der noch stattfindenden Niedrigzinsphase die Weichenstellung für die unerlässliche sehr dringende Sanierung nicht hinbekommen, ist das Ende des Freibad – Betriebes absehbar.

Das wäre für die unzähligen ehrenamtlichen Helfer und vor allem für unseren Förderverein ein Schlag in das Gesicht.

Was haben wir unserer einheimischen Bevölkerung, unseren Kindern und Jugendlichen dann noch zu bieten. Gerade solche Einrichtungen, mit denen man sich identifizieren und in denen man sich wohlfühlen kann, stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und damit die Werte Ihrer, eurer und unserer wertvollen Heimatgemeinde.

Wir sollten uns sehr deutlich gemeinsam vor und hinter das Projekt stellen. Eine halbherzige Zustimmung sollte der Vergangenheit angehören. Wenn nicht jetzt, - Wann dann ?????

Sollte sich der Gemeinderat für die Erneuerung / Sanierung aussprechen, so ist es mit den Verantwortlichen abgesprochen, dass wir eine große Werbetafel professionell anfertigen lassen und am Eingangsbereich, oder am Ende der Parkplätze aufstellen werden.

**Die Gemeinde Bad Rippoldsau – Schapbach plant mit dem Förderverein Waldfreibad Bad Rippoldsau-Schapbach die Erneuerung des Waldfreibades „Wolftal“ 1019/2020.
Eckdaten, Planausschnitt, Gesamtkosten, Aufruf für Sponsoren und Gönner möglichst vor der Freibad – Saison 2018.**

So soll für jedermann klar und deutlich sichtbar werden, dass wir das Projekt angehen werden und umsetzen wollen.

5. Anlagen

Bericht aus einer Bürgerversammlung aus dem Jahre 1984 unter BGM Wolfgang Strohäcker.
Der Gemeinderat sprach sich schon damals für eine unerlässliche Erneuerung des damaligen, wie beschrieben, maroden Waldfreibades „Schapbach“ aus.

7.312 ha große Flächengemeinde mit ihren 2.500 Einwohnern im Vergleich zu anderen in ihrer Unterhaltungspflicht bei weitem *überfordert*.

Im Sommer ein Rinnsal und im Frühjahr oder Herbst ein reißender Wildbach, so kennen wir unsere Gewässerläufe, aber auch die daraus entstehenden Schäden. Ein großes Anliegen war es deshalb schon seit Jahrzehnten, die Landesregierung davon zu überzeugen, daß die Wolf als Gewässer 1. Ordnung in die Unterhaltungslast des Landes Baden-Württemberg gehört. Der letzte Versuch scheiterte 1983 und 1984 über das Ministerium für Umwelt, Landw. und Forsten, wobei die versagte Unterstützung der Gemeinde Oberwolfach sehr schmerzhaft war. Dennoch konnte durch rasches und zielbewußtes Handeln im Jahre 1983 erreicht werden, daß das Land Baden-Württemberg unserer Gemeinde *DM 550.000,-* zur Beseitigung dringender Bachunterhaltungsmaßnahmen zugewiesen hat und für die Gemeinde kostenlos die beiden Rückhaltebecken sanierte.



Die beiden Regenrückhaltebecken der Gemeinde im Holzwald wurden auf Staatskosten saniert und erfüllen nun wieder für viele Jahre ihren vorgesehenen Zweck.

Mit 20,5 Kilometer Gemeindeverbindungsstraßen und 4,3 Kilometer Ortsstraßen zeigt sich auch auf diesem Sektor, wohin *unser Geld verschwindet*. Extreme Temperaturschwankungen und Höhenunterschiede belasten die Straßendecken und deren Auswirkungen die Gemeindekasse. Winterdienst und Kur-/Waldwegeunterhaltung sind nicht zu unterschätzende Ausgabeposten des kommunalen Haushaltes.

Landschaftspflege

Der *Agrar- und Landschaftsplan* wird in bürgernaher Form mit Unterstützung des Landes (90 % Kostenübernahme) bei 120.000,- DM Gesamtkosten erarbeitet. Die Fertigstellung steht kurz bevor und soll damit die Staatszuschüsse zur Landschaftspflege sichern. Auch unter angespannter Haushaltslage konnten die Mähgeldzuschüsse ab dem Jahre 1983 von bislang DM 12.000,- Gemeindeanteil / DM 12.000,- Land, auf DM 16.000,- Gemeindeanteil - *gesamt DM 36.000,-* - erhöht werden. Damit soll dokumentiert werden, welcher Stellenwert Verwaltung und Gemeinderat der Offenhaltung unserer Landschaft beimißt. Von Seiten des Bürgermeisterramtes wird alles darangesetzt, künftig auch ohne Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes diese Förderung ausbezahlen zu können.

Sanierung Freibad Schapbach

Das im Jahre 1938 erbaute Freibad Schapbach ist seit einigen Jahren in einem völlig *desolaten* und *sanierungsbedürftigen* Zustand. Wie jeder Freibadgast unschwer erkennen kann, sind die sanitären Anlagen, Umkleide-



Das Schapbacher Freibad ist am Ende und hat seine Dienste getan. Eine Neuplanung und Bau ist notwendig, will man die Wasserfläche für unsere Bürger und Gäste, aber auch Schulsport, erhalten.

kabinen, aber auch der Kinder- und Freizeitbereich in einem nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Die Wasserqualität liegt unter den zu erfüllenden Normen mangels zu schwacher Umwälzpumpe, das Kinderplanschbecken ist nicht an die Umwälzanlage angeschlossen und die aus Holz gefertigten Gebäudeteile sind vom Zerfall bedroht. Das Becken ist im Laufe der Jahre gealtert, so daß die Beckenwände nicht mehr dicht sind. Sanierungsüberlegungen der VEDEWA sowie des Architekten Lehmann aus Gengenbach führten nach Abwägung des Pro und Contra im Gemeinderat eindeutig zu einem *Freibadneubau* unter Beibehaltung der bestehenden Anlage bis zur Fertigstellung eines neuen Freibades. Eine Sanierung erscheint nach gründlicher Begutachtung nicht mehr sinnvoll, da vor allem die Kosten nicht in den Griff zu bekommen sind und das Schapbacher Freibad den heutigen Bedürfnissen in keiner Weise mehr entspricht.

Laut Beschluß des Gemeinderates wurde eine Kostenermittlung durch das Architekturbüro Lehmann durchgeführt, eine Grundsatzplanung erstellt, so daß fristgerecht noch in diesem Jahr der Fachzuschuß beantragt werden kann. Nach Absicherung der weiteren dringend notwendigen Finanzmittel bis zu einer Größenordnung von *3,1 Millionen DM* und unter Einbeziehung einer gründlich durchdachten Folgekostenberechnung wird der Gemeinderat etwa Mitte bis Ende des Jahres 1986 über die Verwirklichung oder Reduzierung nebenstehender Planung eines Freibadneubaues entscheiden.

In Betracht gezogene Finanzierung

Fachzuschuß Fremdenverkehr	40 %
Ausgleichstock	30 %
Wirtschaftsministerium (Lip-Mittel)	20 %
Eigenanteil Gemeinde	10 %
	<hr/>
	100 %

Realisierung in Bauabschnitten der Jahre 1986 - 1988.

Ortschronik Schapbach

Nachdem der Gemeinderat bereits im Jahre 1983 grünes Licht zur Erstellung einer *Ortschronik* gab, und Oberstudiendirektor Schmid aus Freiburg die koordinierenden Aufgaben zur Erstellung übernahm, trafen sich einige Mitarbeiter zu Erstellung dieser Ortschronik im Rahmen einer konstituierenden Sitzung am 17. April 1984 im Rathaus Schapbach. Dort wurden erste Aufgaben erteilt, ein Bestandsüberblick gezogen, wobei festgestellt werden konnte, daß besonders Herr Furtwängler, 1. Vorsitzender des Historischen Vereines, in jahrelanger Arbeit die Basis für eine Ortschronik legte.

